

## **Andacht**

zum Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi  
2. März 2025

**Lied: Der Tag bricht an und zeigt sich**  
**(EG 438, 1+2+5)**

### **Gebet:**

Lieber Gott,  
wir danken dir für diesen Tag. Schenke uns Besinnung.  
Lass uns beim Lesen und Hören deines Wortes etwas für  
unser Leben verstehen. Amen.

**Bibeltext:** Lukas 10, 38-42

Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf. Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu. Marta aber machte sich viel zu schaffen, ihnen zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt allein dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfen soll! Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.

**Lied: Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit**  
**(EG 300, 1-3)**

## Besinnung zu Lukas 10, 38-42

Liebe Gemeinde,

unterschiedlicher können sie nicht sein: Maria und Martha. Die eine, Maria, sie hört den Worten Jesu zu. Von einer praktischen Arbeit, die sie währenddessen tut, ist nicht die Rede. Sie hört dem zu, was Jesus gerade erzählt und ist wohl ganz Ohr. Die andere, Martha, sie wuselt von der einen Tat zur anderen. In der Küche richtet sie wohl alles her, was ihr Gast braucht. Sie macht dies und das und hat alle Hände voll zu tun. Sonst würde sie wohl nicht Jesus auch noch bitten: Maria möge ihr doch bitte bei der Arbeit helfen.

Und Jesus, wie reagiert er darauf? „Eins aber ist not, sagt Jesus, Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.“ Eins aber ist not – es klingt für mich wie: Besinnung und Zuhören ist auch wichtig. Zuhören tut not. So könnte man vielleicht auch dazu sagen. Wie oft hören wir aneinander vorbei? Wie oft hören wir nur das, was wir meinen zu hören?



Vielleicht kann man es mit einem Ruderboot vergleichen, das auf dem See unterwegs ist. Das eine Ruder steht für all die Aufgaben, die es im Leben zu tun gibt. Das andere Ruder steht für die Zeiten

des Zuhörens und der Besinnung. Beide Ruder braucht es für eine Bootsfahrt.

Es ist wertvoll, dass verschiedene Ehrenamtliche in der Kirchengemeinde beides anbieten: Die einen, die für die Bewirtung bei Veranstaltungen zuständig sind. Die anderen, die sich für Zeiten der Besinnung in der Kirche einsetzen.

In der Geschichte sind die beiden Aufgaben von Maria und Martha gefragt. Es braucht die Bewirtung der Gäste und das Zuhören bei Gesprächen. So wurde dieser Besuch stärkend für alle Teilnehmer.

Möge beides die Zeiten des praktischen Tuns und die Zeiten des Zuhörens und der Besinnung im Miteinander eine Bedeutung haben. Amen.

**Lied: Strahlen brechen viele aus einem Licht  
(EG 268, 1-4)**

### **Fürbittengebet**

Lieber Gott,  
wir bitten dich für Menschen, die fragen, was noch im Leben wichtig sein kann. Lass sie Zeiten und Orte haben, die ihnen auch etwas vom christlichen Glauben erzählen.

Barmherziger Gott,  
wir bitten dich für Menschen, die sich um Mitmenschen kümmern, ihnen zuhören und Hoffnung schenken. Gib ihnen Freude und Kraft für die Aufgaben.

Lieber Gott,  
wir bitten dich für die Menschen, die sich praktisch in  
manche Aufgaben vor Ort einbringen. Gib ihnen Kraft und  
Zeit für die Aufgaben.

Barmherziger Gott,  
wir bitten dich, hilf den Menschen, dass sie immer wieder  
Worte des Verständnis sagen und sich im Alltag für den  
Frieden einsetzen.

## **Vater Unser**

### **Lied: Bewahre uns, Gott (EG 171, 1+4)**

#### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse  
leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der  
Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir  
Frieden. Amen.

*Eine gute Woche wünscht Ihnen*

*Pfarrer Reinhard Baust, Pfarrei Ohrenbach-Steinach an der Ens.*



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de